

II-8108 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 3986 IJ

1982-12-18

A n f r a g e

der Abgeordneten Kiss
und Kollegen
an den Bundesminister für Justiz
betreffend Zustände im landesgerichtlichen Gefangenenum
Eisenstadt
(Regionalanliegen Nr. 129)

Der Erstanfragesteller hat anlässlich eines Besuches im
landesgerichtlichen Gefangenenum Eisenstadt gravierende
Mißstände festgestellt:

Das Gefangenenum hat eine Belagsfähigkeit von 167 Häftlingen,
ist aber de facto mit 194 Häftlingen belegt. Dies bedeutet, daß
Freizeiträumlichkeiten als Hafträume verwendet werden müssen,
wodurch die Sicherheit gefährdet wird.

Auch die Justizwachebeamten sind aufgrund dieser Situation
physisch und psychisch überfordert. Dies auch deshalb, weil ca.
die Hälfte der Häftlinge Ausländer sind, die aus 18 Nationen
kommen und auch Dolmetscher nicht in ausreichender Anzahl zur
Verfügung stehen.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den
Bundesminister für Justiz folgende

- 2 -

A n f r a g e :

- 1) Welche Maßnahmen werden Sie setzen, um den Überbelag am landesgerichtlichen Gefangenenumfang Eisenstadt abzubauen?
- 2) Sind zu diesem Zweck bauliche Maßnahmen geplant?
- 3) Wenn ja, wann ist mit solchen Maßnahmen zu rechnen?
- 4) Ist aufgrund des Überbelags im landesgerichtlichen Gefangenenumfang Eisenstadt eine Aufstockung des Personals geplant?
- 5) Wenn ja, um wie viele Planstellen?
Wenn nein, warum nicht?
- 6) Was werden Sie unternehmen, um im Hinblick auf den hohen Ausländeranteil verbesserte Übersetzungsmöglichkeiten zu schaffen?